

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Herbste 1882 gegründet, um das halbverfallene Geburtshaus Stelzhamers wieder herzustellen, hat dank der reichlich zugeflossenen Mittel, voran der erheblichen Spende des oberösterreichischen Landtages, diese ursprüngliche Aufgabe auch gelöst. Es haben aber die diesfällige weitverzweigte Correspondenz und die zu Gunsten des Fondes veranstalteten Stelzhamerabende des weiteren die Anregung zur Herausgabe dieses Buches gegeben, weil sie so recht zum Bewußtsein führten, wie wenig bisher für die Popularisierung Stelzhamers und der übrigen oberösterreichischen Volksdichter geschehen sei, sowie andererseits der restliche Fond, verstärkt durch weitere Spenden, die Mittel zur grundlegenden Arbeit für dieses Buch lieferte, welches nunmehr den Meister unseres heimischen mundartlichen Sanges zeigt, umgeben von seinen Vorgängern und Nachfolgern, und indem es so einen Ueberblick gewährt über die gesammte mundartliche Dichtung des Landes, die Bedeutung Stelzhamers erst recht hervortreten läßt. Diesem Fonde soll auch der eventuelle Ertrag dieses Buches zufließen, um auf dem eingeschlagenen Wege fortfahren zu können.

Doch der einleitenden Worte sind nun genug. Das Buch muß für sich selber reden und wird es auch.

Nur in Kürze noch einiges über die innere Einrichtung desselben. Die biographischen Skizzen, die sich von selbst empfehlen, enthalten nebenbei eine kurze Charakteristik der einzelnen Dichter und ein Verzeichnis ihrer in Druck erschienenen Dichtungen, so daß die Wege zur Vertiefung der Lectüren überall offen stehen.

Daß die Sammlung mit Lindemayr beginnt, wird wohl jeder Kenner unserer Mundart billigen, und es wird auch niemanden überraschen; aber daß sie mit einem Abschnitte schließt, der die Ueberschrift trägt: Aus der „Germania“,